

Havelberg

Also Known As

Jagdgehöft Barella

Type of Hakshara

regular Hakshara

Opened

1934/1935

Closed

July 31, 1941

Abstract

1934 wurde auf dem einem Jagdgehöft die Umschichtungsstelle Havelberg errichtet. Zunächst galt der Betrieb wohl der Umschichtung von Frauen und Männern, später wurde das Gut in Hachschara-Kibbutz Havelberg umbenannt. Havelberg verfügte über rund 50 Ausbildungsplätze im Bereich der Land- und Viehwirtschaft, der Gärtnerei und Hauswirtschaft sowie im Handwerk.

Das Grundstück gehörte dem Berliner Rechtsanwalt Siegfried Freund, organisatorisch unterstand die Hachschara-Stätte dem Makkabi Hazair. 1938/1939 arbeitete Alfred Selbiger als Madrich vor Ort, unterstützt von Erika Katz, die er Anfang 1939 heiratete. Selbigers Nachfolge übernahm Artur Posnanski, der die Leitung bis zur Schließung innehatte. Am 31. Juli 1941 wurde auf Anweisung des NS-Regimes der Pachtvertrag für das Gut beendet, die noch verbliebenen Bewohner:innen kamen ins Landwerk Neuendorf, das von den Nationalsozialisten in ein Zwangsarbeitslager und Sammelstelle für junge Jüdinnen:Juden umfunktioniert worden war.

Seit 2019 erinnert eine Gedenktafel in der Nähe des ehemaligen Jagdgehöfts an den Hachschara-Kibbutz. Das Grundstück befindet sich im Besitz von drei Familien.

Related Persons

[Freund, Siegfried](#) (owner)

[Posnanski, Artur](#) (director)

[Horn, Richard](#) (director)

[Berg, Heinz](#) (director)

[Oberländer, Fred](#)

[Budwig, Hertha](#)

[Gross, Walter](#)

[Rotstein, Siegmund](#)

[Königsbuch, Bernd](#)

Sources and Notes

Eliyahu Kutti Salinger: "Nächstes Jahr im Kibbutz". Die chaluäische Jugendbewegung in Deutschland zwischen 1933 und 1943, Paderborner Beiträge zur politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Weiterbildung : Neue Reihe. Paderborn: KoWAG Universität Paderborn 1998.

Recommended Citation

[Wiebke Zeil](#), Havelberg, in: Hakshara as a Place of Remembrance.

<<https://hachschara.juedische-geschichte-online.net/en/site/77>> [June 16, 2026].

Address